

AGENDA 21

für Meldorf e.V.

Auf ein neues Jahr 2022

Was für ein Jahr liegt wieder hinter uns?! In der Weltpolitik wird zunehmend polarisiert. Die sozialen Medien werden missbraucht, um Demokratien zu destabilisieren. Der Ressourcenverbrauch bei wachsender Weltbevölkerung führt zu einem Verteilungskampf der Mächtigen. Die Auswirkungen auf das Klima sind unübersehbar und richten zunehmend auch bei uns verheerende Schäden an. Ein Gefühl der Ohnmacht und Resignation darf aber nicht aufkommen. Die Hoffnung dürfen wir im Interesse unserer Kinder und Enkelkinder nie aufgeben. Und so versuchen wir, einen Beitrag im Rahmen unserer Möglichkeiten zu leisten. Global denken – lokal handeln. In diesem Sinne bemühen wir uns, die von der Staatengemeinschaft verabschiedeten Nachhaltigkeitsziele auch der Agenda 2030 auf der lokalen Ebene umzusetzen. Und das mit aller Kraft. So haben wir in 2021 wieder einiges auf die Beine gestellt.

2 KEIN HUNGER



Genetische Vielfalt von Saatgut, Kulturpflanzen und Nutz- und Haustieren sowie Wildtieren bewahren

15 LEBEN ANLAND



Schutz von Tier- und Pflanzenarten

Projekt: Natur und Stadt erkunden Heimisches Saatgut – Heimische Natur

Um die Anlage eines naturnahen Gartens ging es bei einem Workshop der Agenda 21 für Meldorf und dem Frauenwerk Dithmarschen/Nordkirche in Meldorf. Die Teilnehmerinnen ließen sich in der Neuen Holländerei von Dr. Heinke Marxen-Drewes, Gartenbauexpertin aus Melsdorf, in die

Vorzüge naturnaher Gärten einführen. Praxisnahe Tipps gab es zuhauf: für die Anlage von Blühwiesen, Bruthilfen und Futterpflanzen für Vögel, Insekten und Bienen sowie die Auswahl heimischer Pflanzenarten für artenreiche Gärten. Im Anschluss schufen die Teilnehmerinnen im praktischen Teil zwei dauerhaft bleibende Beispiele einer fachgerechten Umsetzung. Im Meiereigraben nahe dem Landwirtschaftsmuseum wurde eine ansehnliche Fläche mit 16 heimischen Staudenarten bepflanzt. Außerdem erweiterten Teilnehmerinnen für die 75 Prozent der bodenbrütenden Wildbienen eine bestehende Sandfläche fachgerecht.



Exkursion im Gudendorfer Forst

In diesem Jahr haben wir die Kooperation mit der VHS intensiviert und wieder eine Pilzsammlung im Krumstedter Forst organisiert. Innerhalb kürzester Zeit war die Exkursion völlig überbucht. Leider erkrankte der Kursleiter und wir müssen auf 2022 vertrösten. In den Wald zog es uns auch bei einem neuen Angebot. Unter Leitung des Forstbetriebsleiters Christof Vetter erfuhren wir viel über den Lebensraum des Gudendorfer Kreisforstes (24. September). Ältere neben jungen Bäumen, Artenvielfalt statt Monokultur, untereinander verträgliche Arten sind nur einige Themen, die während der Exkursion untermauert mit konkreten Anschauungen diskutiert wurden. Sorgen bereitet vor allem die Spätblühende Traubenkirsche, die sich als fremdländische Baumart invasiv im Wald verbreitet und gerade jungen Pflanzen das nötige Licht zum Wachsen nimmt. Die Waldarbeit im Spannungsfeld von Wirtschaftlichkeit, Naturschutz/Klima und Erholungsraum erfordert einen hohen Personaleinsatz, Fingerspitzengefühl und Knowhow. Auch dieses Angebot wollen wir wiederholen und würden uns über mehr Resonanz freuen.



Effiziente Nutzung von natürlichen Ressourcen

Förderung von regionalen Produkten

Stadt-Rallye Cittaslow

Wie wäre es mit einer abwechslungsreichen und überraschenden Rätseltour quer durch Meldorf? Unsere Stadtrallye zum Thema „Cittaslow“ ist 2021 online gegangen. Zur Erinnerung: Bei Cittaslow geht es darum, den Sinn für Traditionen, stadttypische Bauten, regionales (Kunst-) Handwerk und regionale Produkte zu stärken und gleichzeitig innovative Lösungen für Herausforderungen der Zeit zu suchen. Unsere Rallye enthält Fragen und Rätsel rund um Meldorf und Cittaslow. Neugierig geworden? Schaut doch mal rein:

<https://agenda21-meldorf.de/cittaslow/>



11 NACHHALTIGE
STÄDTE UND
GEMEINDEN



Umweltfreundliche Mobilität und
Infrastrukturen



Projekt: Stadtradeln

2021 hat sich Meldorf mit 254 Meldorfer:innen wieder an der bundesweiten Aktion „Stadtradeln“ (21. August - 10. September) beteiligt. Worum geht es dabei nochmal? Es geht um klimafreundliche Mobilität, indem möglichst viele Alltagsstrecken mit dem Fahrrad zurückgelegt werden. Denn ein großer Teil des CO₂-Ausstoßes ist auf Kurzstrecken zurückzuführen, die mit dem Auto statt mit dem Fahrrad gefahren werden. Drei Wochen lang haben wir unsere Alltagsroutine durchbrochen und sind geradelt, was das Zeug hält. Dabei haben wir über 54.000 Kilometer zurückgelegt und 9 Tonnen CO₂ eingespart. Ein wirklich tolles Ergebnis auf das wir in Meldorf zurecht sehr stolz sein können! Herzlichen Dank an alle Teilnehmer:innen. Und an all die Sponsoren, die die Prämierung besonderer Leistungen ermöglichten.

2022 sind wir natürlich wieder dabei und organisieren in Zusammenarbeit mit der Stadt Meldorf „Stadtradeln 2022 – radeln für ein gutes Klima“.
Macht mit! Wir freuen uns auf euch.

4 HOCHWERTIGE
BILDUNG



Kindergerechte
Schuleinrichtungen und
Schulumgebungen

Integratives Lernen, Bildung für
nachhaltige Entwicklung



Projekt: Kunst, Krempel & Co

Wieder ein Jahr ohne das fröhliche Lachen der Kinder und deren konzentriertes Hämmern und Nageln auf dem Rathausplatz. Kunst, Krempel & Co wurde wegen der Pandemie abgesagt. Einen kleinen Trost gab es: Im Rahmen des 25-jährigen Jubiläums des Fördervereins Meldorfer Freibad wurden Nachmittagsaktionen angeboten, bei denen nach Herzenslust gewerkelt werden konnte.

8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM



Faire Bezahlung, sichere Arbeitsplätze, Beendigung von Zwangsarbeit, Sklaverei, Kinderarbeit; Wachstum von Kleinst-, Klein- und Mittelbetrieben; Ausbildung verbessern



12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION



Stärkung von regionalen Produkten, Effiziente Nutzung von natürlichen Ressourcen, Abfallvermeidung und umweltverträglicher Umgang mit Abfällen; Fairer Handel

4

Projekt: Fairer Handel

Das Thema „Menschenwürdige Arbeitsbedingungen“ wurde auch in diesem Jahr durch ein breites Arbeitsbündnis mit unserer Beteiligung während der bundesweiten Fairen Wochen (10. – 24. September) bearbeitet. Konkret wurde mit der Kampagne „Schleswig-Holstein spielt fair“ ein besonderer Fokus auf fair gehandelte Sportbälle geworfen. Marco Klemmt vom Verein Eine Welt im Blick beschäftigte sich in seinem Vortrag „Fairness beginnt vor dem Anpfiff“ (23. September) mit der Menschenrechtssituation in der globalen Produktion von Sportbällen. Fair gehandelte Bälle sollten auf dem Rathausplatz bei einem Schulturnier getestet werden, was Corona-bedingt auf 2022 verschoben wird.

Wir zeigten im Meldorfer Kino den Dokumentarfilm über das Leben und Werk des brasilianischen Fotografen Sebastião Salgado in der Ko-Regie seines Sohnes Juliano Ribeiro Salgado und Wim Wenders (22. September). Er legt Zeugnis ab von Ausbeutung und Vertreibung, aber auch von Hoffnung und der Schönheit unseres Planeten. Ein besonderes Erlebnis war auch die Multivisionsshow „Weltreise“ zu Fair-Trade-Produzenten, Naturwundern und Heiligtümern in der Ditmarsia (21. Oktober), die ebenfalls die Vielfalt auf der Erde feiert.

Projekt: Ein gutes Leben für alle Rezepte für ein gutes Leben! Für Alle!

In Rekordzeit von gut sechs Monaten konnte unsere Idee von einem etwas anderen Kochbuch umgesetzt werden. Das war nur möglich, weil sich viele Menschen mit Fachwissen, Empathie, finanzieller Unterstützung und vollem Engagement zu diesem Projekt zusammengeschlossen haben. Dank der interessanten und berührenden Geschichten, der professionellen Aufmachung und der Kochrezepte aus aller Welt wurde es ein beliebtes Weihnachtsgeschenk, das sich - gefühlt - auf jedem Gabentisch in Meldorf fand und darüber hinaus in alle Welt verschickt wurde.

Die Lebensgeschichten erinnern uns daran, was wirklich zählt und was für die meisten von uns hier selbstverständlich ist und doch für Millionen Menschen auf unserer Erde fast unerreichbar: Ein sicheres Zuhause und Essen auf dem Tisch, Familie und zugewandte Menschen, die Geborgenheit und Gemeinschaft schenken, Bildung,

17 PARTNER-SCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE



Multi-Akteur-Partnerschaften zur Mobilisierung und zum Austausch von Wissen, Fachkenntnissen, Technologie



um berufliche Wünsche zu erfüllen und eine eigene Existenz aufzubauen, Zeit und Muße für Kreativität und Kultur. Sachkapitel über Nachhaltigkeitsziele, den Fairen Handel und über Nachhaltigkeit in der Küche sollen zu mehr Fairness anregen. Die strahlenden und stolzen Gesichter aller Mitwirkenden, als sie am 21. Oktober im BQM ihr persönliches Exemplar erhielten, erfüllte das Redaktionsteam mit großer Befriedigung.

Die Offene Lesebühne am 9. November im Bornholdt bot die Gelegenheit, Daniel Tesfazgi aus Eritrea näher kennenzulernen. Seine größten Wünsche: Unabhängig von seiner Hautfarbe als Mensch gesehen und akzeptiert zu werden und irgendwann hoffentlich mit seiner Frau und seinen Kindern zusammenleben zu dürfen. Wie beschämend, dass dies anscheinend nicht selbstverständlich ist. Um „Die Welt schmecken, Lebensgeschichten hören“ ging es im Restaurant V am 10. November. Shorena Sikharulia aus Georgien und Sarah Ladd-Obertreis aus England schilderten sehr authentisch ihr Ankommen in Meldorf/Dithmarschen, was auch nicht immer einfach war, aber frei gewählt und nicht bereut.

Ähnliche Veranstaltungen sind in diesem Jahr geplant. Außerdem wünschen sich alle, mal gemeinsam zu kochen, um sich gegenseitig besser kennenzulernen. Ach Corona, wann werden solche Feste endlich wieder möglich sein?

Projekt: Flucht und Hilfe

„Ich lebe“ lautet schlicht der Titel des Jubiläumsbandes, den „Save the Children“ anlässlich ihrer Gründung im Jahre 1919 herausbrachte. Als Kinderrechtsorganisation treten sie seit 100 Jahren dafür ein, dass Kinder überall auf der Welt ein Recht auf Zukunft haben. Mit eindrucksvollen Bildern und Geschichten legen sie Zeugnis der Folgen von Kriegen und ihres Wirkens ab. Das Konzept für diesen Bildband hat die Meldorferin Martina Dase entwickelt. Darauf basierend wurde nun eine Ausstellung konzipiert, die in den großen politischen Metropolen wie Brüssel und Genf gezeigt wird und – in Meldorf. Gemeinsam mit der Ökumenischen Arbeitsstelle des Kirchenkreises laden wir Sie herzlich zur Vernissage am 5. Mai um 19 Uhr in den Meldorfer Dom ein. Gezeigt wird die Ausstellung bis zum 22. Mai.

17 PARTNER-SCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE



Finanzierung von Entwicklungsprogrammen

11 NACHHALTIGE
STÄDTE UND
GEMEINDEN



Bürgerbeteiligung bei Planungsprozessen

Projekt: Umdenken, voneinander lernen, miteinander handeln

Die 17 globalen Ziele für nachhaltige Entwicklung der Agenda 2030, die Sustainable Development Goals (SDGs), richten sich an alle: die Regierungen weltweit und national, aber auch an die Wissenschaft, die Privatwirtschaft und die Zivilgesellschaft. Sie richten sich also an uns alle. Viele haben sich bereits auf den Weg gemacht und bemühen sich, Nachhaltigkeit in den Alltag zu integrieren. In dem gemeinsam mit der VHS und der Ökumenischen Arbeitsstelle des Kirchenkreises organisierten Workshop am 12. Februar von 13 bis 16 Uhr in der Ditmarsia wollen wir voneinander lernen und uns konkret zu den Themen Nachhaltigkeit in der Küche/beim Einkauf, naturnahe Gärten/mehr Grün, Müllvermeidung, Energie/Mobilität austauschen. Doch vieles übersteigt die individuellen Möglichkeiten, weil es an Wissen, Angeboten oder der inspirierenden Kraft der Gemeinschaft fehlt. Deshalb planen wir – bei Interesse – einen weiteren Workshop, um miteinander ins Handeln zu kommen. Machen Sie mit!

Machen Sie auch mit bei Agenda 21 für Meldorf e.V. Wir laden Sie herzlich ein, unsere Vereinsarbeit durch Ihre Ideen, Ihre tatkräftige Unterstützung, Ihr Interesse und Ihre Mitgliedschaft zu bereichern. Um Sie zeitnäher über unsere Aktivitäten zu informieren, planen wir einen regelmäßigen Newsletter. Er wird viele Tipps enthalten und soll Sie motivieren, sich in konkrete Projekte „einzuklinken“.

Wir brauchen Sie!
Meldorf braucht Sie!

Auf ein gutes Jahr 2022.

Herzlichst

Anke Cornelius-Heide

Hermann Rohr

Stefan Zier

Ingrid Hemke

Sabine Egge-Witt

Susanne Recknagel

Gerhard Wiekhorst

Vorstand
Agenda21 für Meldorf e.V.